



Die ganze Summe unserer Weisheit, soweit man sie als wahr und fest ansehen darf, besteht in zwei Stücken, nämlich in der Erkenntnis Gottes und unserer selbst.

(Calvin, Institution I, 1.1)

Veranstalter:
Ev.-reformierte Petrikirchengemeinde

Veranstaltungsort:
Petrikirche Herford, Wilhelmsplatz 10

Die Veranstaltungen am Donnerstag finden statt im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Treff am Abend.

Donnerstag | 09. April 09 | 19.00 Uhr

Gottesdienst zum Gründonnerstag

Anschließend:

Vom Brechen des Brotes Das Abendmahlsverständnis Calvins

Am Gründonnerstag denken wir als Christen an die Einsetzung des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern. Mit Petrus, der ihn verleugnet, und mit Judas, der ihn verrät, bricht Jesus das Brot und teilt mit beiden den Kelch und zeigt damit, dass die Liebe Gottes größer ist als alles menschliche Versagen und Schuld.

Erst 500 Jahre nach der Reformation wurde mit der „Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa“ die gegenseitige Anerkennung des Abendmahls festgestellt. Wie verstand Calvin das Abendmahl? Und was unterscheidet seine Lehre von anderen?

Donnerstag | 14. Mai 09 | 19.30 Uhr

Hat Gott alles vorherbestimmt? Calvin und die Prädestination

Die Lehre von der Prädestination ist seit jeher heftig umstritten: Sieht Gott wirklich vor, dass die von ihm erwählten Menschen ewige Seligkeit erlangen, die Verworfenen dagegen ewige Verdammnis? Ist das Gottes unabänderlicher Ratschluss, der seit Beginn der Schöpfung feststeht?

Wie hat Calvin seine Lehre von der Prädestination verstanden und wie können wir heute diese biblische Lehre verstehen? Um diese Fragen geht es an diesem Abend.

Dienstag | 26. Mai 09 – Freitag | 05. Juni 09

Calvin - Ausstellung

Vom 26. Mai bis zum 05. Juni ist in der Petrikirche die von der EKD und dem Reformierten Bund erstellte Wanderausstellung zum Calvin - Jahr zu sehen. Sie umfasst 14 Tafeln zu Leben und Werk Johannes Calvins.

Öffnungszeiten: täglich von 11.00-17.00 Uhr (Montag geschlossen)

Pfingsten | 31. Mai 09 | 20.00 – 23.00 Uhr

Nacht der „Offenen Kirchen“

In der Nacht der „Offenen Kirche“ wird es eine Lesung aus Calvin-Briefen geben, umrahmt mit Musik bei Brot und Wein. Calvins Korrespondenz erstreckte sich über ganz Europa. Der erhaltene Briefwechsel umfasst etwa 4.300 Briefe, davon stammen 1.369 von Calvin selbst. Bemerkenswert sind seine Briefe zu Fragen der Ökumene und vor allem zu seelsorgerlichen Fragen und Problemen.

Musik: Johannes Hofmann (Klarinette)
Dmitry Grigoriev (Klavier/Orgel)

Donnerstag | 18. Juni 09 | 19.30 Uhr

Kirchenzucht und Kapitalismus Eigenheiten reformierten Selbstverständnisses

Kirchenzucht und Kapitalismus seien, so wird oft gesagt, Kennzeichen des Calvinismus: „Sich den Himmel auf Erden verdienen!“ Wie viel Wahrheit in diese Behauptung ist, soll an diesem Abend nachgegangen werden.